

07. Oktober

Literaturabend



Der Abend wird von **Galina Molotkova**, die in Essen das Theater „Golos“ – „Stimme“ ins Leben gerufen hat, gestaltet.

Galina Molotkova liest u.a. Auszüge aus Werken der Schriftsteller Anton Tschechow, der als Arzt die Medizin fast nur ehrenamtlich betrieb und

vor allem durch seine Theaterstücke international als Dramatiker bekannt ist, -und übrigens in Russland geboren, aber in Badenweiler gestorben ist- und Guy de Maupassant. 1850 in der Normandie geboren spielen die Handlungen seiner dem Naturalismus zuzurechnenden erzählenden Werke überwiegend in der heimatlichen Normandie und in Paris.



04. November

Großer Poesie-Abend
Offene Bühne

Dieser Rezitationsabend wird moderiert von Galina Molotkova. Mit ihrer aus dem Radio bekannten Stimme wird sie selbst mit weiteren Gästen einige russischer Lyriker rezitieren.

Aber dann wird die Bühne im kreuzer zur „offenen Bühne“ für alle, die dem weiteren Publikum lieb gewonnene Gedichte oder Auszüge aus Werken frei vortragen können.

02. Dezember

Texte und Lieder von und mit der Schauspielerin und Liedermacherin Katja Douchine

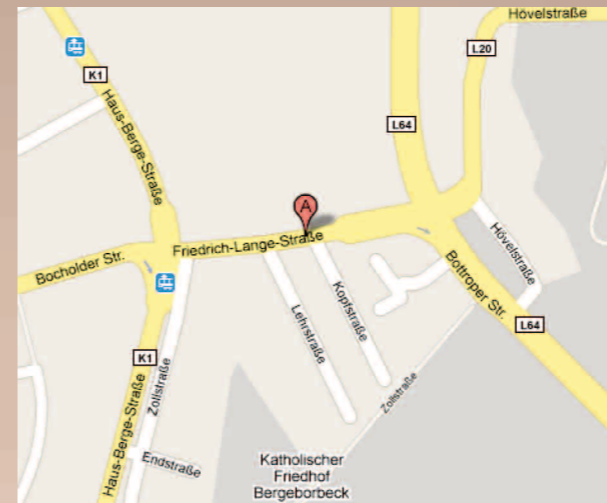
Die Schauspielerin Katja Douchine, Absolventin der Universität in Nizhnij Nowgorod und bekannt als Fernsehmoderatorin und Autorin, wird an diesem Abend selbst komponierte Lieder mit Texten russischer Lyriker präsentieren. Neben den Dichtern des „silbernen Jahrhunderts“ hat sie u.a. Texte von Georgij Ivanov, Arsenij Tarkovskij, Roald Mandelstam und Boris Poptavskij vertont.



www.katja-douchine.com

Alle Veranstaltungen beginnen um 16.00 Uhr, wenn nicht anders angegeben, und sind in russischer Sprache.

Anfahrtsbeschreibung:
von Essen Hauptbahnhof
Bahn Linie 101 in Richtung Borbeck/Germaniaplatz
Haltestelle Bocholderstraße



Aus Richtung Düsseldorf:

A 52 / Ausfahrt 28 Rüttenscheid
links auf die Alfredstraße i. R. Zentrum,
links abbiegen auf die B 224 Friedrichstraße / Hans-Böckler-Straße
a.d. Uni links abbiegen i.R. Bottrop auf die Bottroper Straße
an der 3. Ampel links in die Friedrich-Lange-Straße
nach 50 m auf den Parkplatz

Von der A42 (von Oberhausen) :
AS Bottrop/Süd (12) rechts halten
an der 1.Ampel rechts abbiegen auf die Essener Str.,
weiter geradeaus Richtung Essen
an der 8. Ampel rechts in die Friedrich Lange Str.
nach 50m rechts auf den Parkplatz fahren

Friedrich-Lange-Straße 3
45356 Essen
Fon: 0201.8472243

www.derkreuzer.de

Golos
Theater
Programm 2012
in russischer Sprache

Kreuzer

15. Januar

Natalia Mecherskaja

Natalia Mecherskaja aus Nischni Nowgorod, vielfach ausgezeichnete Schauspielerin und Sprecherin, liest Erzählungen von O. Henry, M. Sostschenko, I. Pivovarova und Teffi. Nadezhda Alexandrovna Buchinskaya, bekannt unter dem Pseudonym Teffi, geb. am 21. Mai 1872 in Sankt Petersburg gest. am 6. Oktober 1952 in Paris, war eine russische Humoristin. Zusammen mit Arkady Averchenko war sie eine der prominentesten Autorinnen des Magazins Satiricon.



05. Februar

Reisebericht

Nina und Semjon Oscheverov

Nina und Semjon Oscheverov aus Essen nehmen das Publikum mit auf einen Segeltörn von Europa nach Nordamerika, entlang der nordamerikanischen Küste und zurück. Ihre Erlebnisse haben sie in einem Buch mit zahlreichen Zeichnungen und Fotos veröffentlicht, aus dem Semjon



Oscheverov an diesem Abend auch lesen wird.

Nina Oscheverova (Fotokünstlerin) und Semjon Oscheverov leben derzeit in Essen



26. Februar

15:30 Uhr

Ein humoristischer Abend mit Lidia Osnach und Elena Mogilevskaya

Die Schauspielerin und Regisseurin Lidia Osnach wird russische Klassiker rezitieren und szenisch spielen. Kongenial wird sie dabei am Klavier begleitet von Elena Mogilevskaya. Die Pianistin, Komponistin und Musikpädagogin aus Düsseldorf ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und Festivals.



Elena Mogilevskaya

Sie studierte am Moskauer Konservatorium bei Prof. Messner (Assistent von Emil Gilels) und schloß ihr Studium mit höchster Auszeichnung am Moskauer "P. I. Tschaikowski" Konservatorium bei Prof. T. Khrennikow und bei Prof. N. Jurygina ab. An der Staatlichen Theaterakademie (GITIS) Moskau wurde sie zur Professorin für Klavier, Musiktheorie und Bühnenmusik berufen.

04. März

Buchpräsentation

Dr. med. Taras Fisanovich „Saat des Lebens“



An diesem Abend wird Dr. med. Taras Fisanovich aus Hamburg sein neues Buch „Die Saat Lebens“ vorstellen. Anhand seiner Familiengeschichte läßt er die Geschichte der Sowjetunion im letzten Jahrhundert Revue passieren. Sein Vater, Israel Fisanovich, wurde als U-Boot-Kapitän der russischen Marine mehrfach

ausgezeichnet und widerspricht der Legende von der Nicht-Beteiligung der jüdischen Bevölkerung am Vaterländischen Krieg. Sein Vater verfasste auch mehrere Lieder und Gedichte.

Maria Kurakina, Schauspielerin, Regisseurin und Theaterpädagogin, begleitet musikalisch die Präsentation.

15. April

Alexej Tschikin (Velbert)

Der vor allem durch seine Stimme aus Radio- und Fernsehproduktionen bekannte Alexej Tschikin lädt anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums sein Publikum zu einem poetischen Abend ein.

13. Mai

16:30 Uhr

Theaterabend mit Tamara Gorelik

„Das Schicksal mischt die Karten..“



Die Schauspielerin und Regisseurin Tamara Gorelik aus Moskau wird an diesem Abend eine szenische Lesung mit Werken russischer und internationaler Klassiker präsentieren.

Dabei spannt sie den Bogen von Euripides über Alexander S. Puschkin bis Marie Bashkirtseff und Oscar Wilde.

10. Juni

Puschkin-Abend

Werk, Leben und die Zeit des berühmten russischen Nationaldichters Alexander Sergejewitsch Puschkin (1799 – 1837) stehen im Mittelpunkt des Abends. Puschkin bereite in seinen Werken der Verwendung der Umgangssprache den Weg, schuf einen erzählerischen Stil, der Drama, Romantik und Satire mischte und wurde zum Begründer der modernen russischen Literatur. **Galina Molotkova**, die in Essen das Theater „Golos“ – „Stimme“ ins Leben gerufen hat, präsentiert mit Gästen Literatur, Musik und Poesie.



Selbstbildnis Puschkins von 1821

16. September

Buchpräsentation

Maria Pliss „Kinder eines Genies“



In ihrem neuen Buch erzählt Maria Pliss von Ariadna und Georgi, den Kindern Marina Zwetajewas, der bedeutendsten und schillerndsten russischen Dichterin des 20. Jahrhunderts, die mit ihren glühenden Liebesbriefen nicht nur Rilke und Pasternak

in die Enge trieb. 1892 in Moskau geboren erlebte Marina Zwetajewa die Wirren der Oktoberrevolution, die Moskauer Hungersnot 1919, bei der ihre erste Tochter starb, das Exil in Deutschland und Paris, die Verachtung ihrer Kunst unter Stalin und schließlich die Evakuierung nach Tatarstan 1941.



Marina Zwetajewa